

Newsletter für den Monat August 2023

Tipps und Termine für den Stadtteil Osterholz

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser des Newsletters,

da ich in den Sommerferien teilweise nicht im Ortsamt bin, habe ich die Ereignisse für den Newsletter noch um Ereignisse aus der letzten Juni Woche ergänzt, die nicht mehr im Newsletter des Vormonats waren.

Zunächst möchte ich die Jubiläumsfeier von „Aktiv für Osterholz“ nennen. Diese fand in den repräsentativen Räumen der Handelskammer statt, zudem der Vorstand eingeladen hatte. Es kamen neben den zahlreichen Vereinsmitgliedern auch Beiratsmitglieder und der Bürgerschaftsabgeordnete Claas Rohmeyer. Frau Ingrid Kirschenlohr als Vorsitzende, Herr Helmuth Gaber als stellvertretender Vorsitzender sowie Monika Mehrstens als Schriftführerin erhielten mit anderen Vorstandmitgliedern, Urkunden des Ortsamtes für ihre langjährige Vorstandstätigkeit überreicht. Herr Helmuth Gaber hat in seinem Grußwort die zahlreichen Ergebnisse der Arbeit des Vereins aufgezählt und nachdem weitere Grußworte gesprochen waren, konnte ich noch ein Grußwort sprechen und habe mich für die Arbeit des Vereins bedankt sowie an das 15. jährige Jubiläum im Beisein vom verstorbenen Bürgerschaftspräsidenten Christian Weber erinnert und auch an ein Grußwort von Bürgermeister Perschau zur Eröffnung des Vereins. Von dieser Seite daher noch mal ein herzliches Dankeschön für Vorstands- und Vereinsarbeit. Nicht zu vergessen sind die jährlichen Gewerbeschauen am Weserpark, an denen sich neben Gewerbe und Handwerk auch das Ortsamt und die Stadtteilpolitik beteiligt.

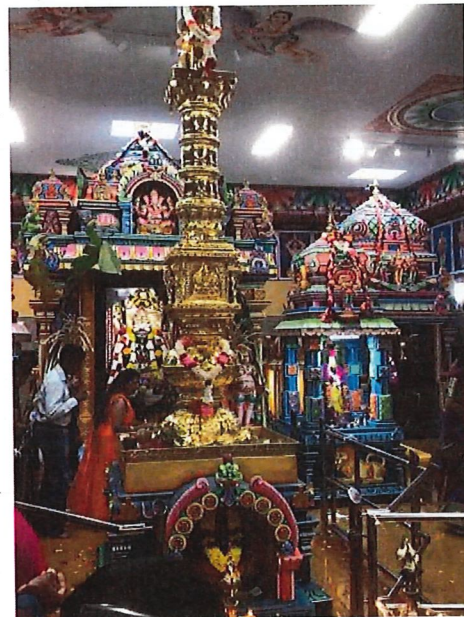


Ein weiterer Höhepunkt war die Feierlichkeit 30 Jahre Grundschule Pfälzer Weg. Ich hatte im Vorfeld der Einladung noch einmal die Unterlagen durchgesehen und hatte sogar ein Grußwort zum 10jährigen Jubiläum gefunden! Ich habe mich sehr, dass ich neben der Senatorin Frau Aulepp auch die früheren Schulleitungen sowie weitere Kollegen:innen aus den anderen Grundschulen und der früheren Förderschule, begrüßen durfte. Ich bin wirklich begeistert, wenn ich in die Räumlichkeiten dieser Schule komme, wie viel neue Lernmethoden dort schon Eingang gefunden haben und was dort für gut ausgebildete Lehrer und Lehrerinnen arbeiten. Während der Veranstaltung habe ich neben

dem Schulrat Herrn Genthe-Welzel gesetzt, den ich bereits als Schulleitung der Grundschule Uphuser Straße kenne. Ich bedaure es sehr, dass er in Kürze in den Ruhestand wechselt. (Leider!)

In diese Thematik passt auch die Einwohnerversammlung für einen neuen Bebauungsplan im Bereich der Walseder Straße im Ortsteil Osterholz. Wir haben insgesamt die Schule dort begrüßt, aber gleichzeitig an die Verkehrssituation erinnert und z.B auch die Anzahl der geplanten Stellplätze zum wiederholtem Male moniert. Da ich in den vergangenen Wochen die neuen Schulleitungen aufgesucht habe, hatte ich auch aktuelle Zahlen von PKW-Stellplätzen präsentieren können. An den beiden neuen Schulen sind insgesamt 14 Stellplätze vorgesehen. Ich hatte beispielsweise bei den beiden Schulen Uphuser Str. und Albert-Einstein 37 PKWs von Bediensteten, an einem sonnigen Sommertag, gezählt! Ich hoffe, dass diese Mindestzahl an Stellplätzen noch über weitere Stellplätze ergänzt wird, um insbesondere bei den Anwohnern keinen Unmut durch parkende PKWs der Bediensteten zu verursachen.

Nun aber zu den Höhepunkten im Juli. Ganz besonders erfreulich war die Eröffnung des neuen Hindutempels im Bereich des Ellener Hof. Erstaunlich ist wirklich die Anzahl derer, die sich die Ansiedlung dieses Hindu Tempels auf die „Fahnen schreiben“. Tatsächlich begleite ich die Hindugemeinde seit über 20 Jahren und habe die verschiedenen Schritte mitverfolgt und teilweise Unterbringungsmöglichkeiten der Hindus mitgeholfen. Die meisten Hindus im Bremer Osten kommen aus Tenever und sind ursprünglich Kriegsflüchtlinge aus Sri Lanka. Gleich zu Beginn meiner Tätigkeit hatten sich Vertreter zweier Gemeinden an mich gewandt, sodass der eine Hinduverein über das Sebaldcenter und eine vorübergehende Unterbringung in Tenever schließlich im Zoobunker in Sebaldsbrück untergekommen ist und die zweite Hindugemeinde von Tenever in Richtung Oytener Moor eine Liegenschaft gekauft hat, die letzten Endes aber nur zeitweise für rituelle Handlungen im Monat genutzt werden kann. („Außenbereich“)



Den Weg zur Heimstiftung und letztendlich zur Eröffnung des großen Hindutempels haben wir durch Gespräche mit Herrn Pathmakaran und den Vorstandmitgliedern gemeinsam bei Frau Schöbel und Herrn Künzel von der Bremer Heimstiftung geführt, da ansonsten in Bremen in Bebauungsplänen keine Flächen und religiöse Gebäude vorgesehen sind! Ich hatte die Gelegenheit ein Grußwort zu sprechen und habe mich gefreut, dass das ehemalige Beiratsmitglied Frau Wiltrud Kadelka ebenfalls dabei war. Sie begleitet die Hindus seit vielen Jahrzehnten und weiß welche Schwierigkeiten diese hatten. Ich hoffe daher, dass sich der Senat und Senatspräsident und Bürgermeister zukünftig noch offener und in der Umsetzung schneller Räumlichkeiten für anerkannte Religionsgemeinden schafft (B-Pläne z.B.) Nach der Eröffnung des Hindutempels wird schon relativ zeitnah ein großes Jahresfest vom 10.08. bis 23.08.2023 gefeiert.

Ich hoffe, dass mit Eröffnung des Tempels die Hindugemeinde nicht nur wie bisher im Wesentlichen „unter sich“ bleibt, sondern sich auch zum Stadtteil Osterholz noch mehr öffnet, sodass wir gemeinsam z.B. Stadtteilstefte o.ä. feiern können. Wenn darüber hinaus Hindus aus vielen anderen Stadtteilen und dem niedersächsischen Umland hinzukommen, ist dieses für uns natürlich umso schöner.

Termine im August:

14. August um 15.00 Uhr bin ich im Stiftungshaus in Bremen und informiere mich über das Stiftungswesen in Bremen („Stadtteilstiftung Osterholz“?)
16. August nehme ich um 17.00 Uhr am Jahresempfang der Inneren Mission teil
17. August besucht uns Herr Wessel vom Bremer Zentrum für Baukultur (das Zentrum überlegt, ob es von uns Bebauungspläne übernimmt)
17. August 20.00 Uhr Einwohnerversammlung der Siedlergemeinschaft Kuhkamp e.V. im Festzelt auf dem Festplatz, es wird sicherlich wieder um Stadtteilthemen gehen. Ich bin gerne wieder dabei und werde Rede und Antwort stehen.

Vom 10.08. bis 23.08.2023 finden noch verschiedene Feste im Hindutempel statt. (öffentlich)

- 25.-27.08. Delegationsreise zum Stadtfest „Gänsemarkttag“ in Bützow (innerhalb der Städtepartnerschaft) 20 Osterholzer:innen sind dabei!
14. August um 14.30 Uhr trifft sich der runde Tisch Ellener Feld (öffentlich), zuvor Treffen des Festausschusses Ellener Dorffest
28. August Koordinierungsausschuss des Beirates (nicht öffentlich)
29. August 17.00 Uhr Anwohnergespräch zur Thematik „Einfach Wohnen“ Zu Lachmunds Hof und Osterholzer Heerstraße im Ortsamt Osterholz. (Anwohner erhalten persönlich eine Einladung)
30. August 15. 00 bis 17.00 Uhr Hoffest Ellener Hof
01. September 10.00 Uhr Treffen mit dem Schulleiter Herrn Utz von der GSO (nicht öffentlich)
01. September trifft sich der Beirat beim Schullandheim Verdener Brunnen (Einladung durch Frau Cimiotti)

Nun noch einige Zeilen am Ende des Newsletters.

Wie bereits angekündigt werden einige Bilder der ukrainischen Künstler:innen auch im Sitzungssaal des Ortsamtes ausgestellt werden. Der genaue Zeitraum wird mit einer Pressemitteilung bekannt gegeben.

Im vergangenen Monat habe ich auch am Jahresgespräch der Unterstützer des Mehrgenerationenhauses an der Graubündener Str. teilgenommen. Frau Aydt hat uns die Entwicklung dieses sehr erfolgreichen Projektes dargelegt und neue Perspektiven unterbreitet. Vielen Dank, Frau Aydt, für ihre wirklich hervorragende Arbeit. Sie ist die richtige Person an der richtigen Stelle!

Meine Mitarbeiterinnen waren in den letzten Wochen bereits parallel zur Beiratsarbeit sehr aktiv und haben Akten sortiert, sodass wir schon eine ganze Reihe Archivmaterial gesammelt und alte Akten vernichtet haben. Da wir im neuen Ortsamt im Schweizer Foyer nur halb so viel Fläche haben, ist es unausweichlich, dass wir uns von einer Vielzahl von Unterlagen trennen. (Das Staatsarchiv hat auch Akten erhalten!)

Ich habe mich gefreut, bei einer Ausstellungseröffnung der Vertriebenen Verbände im WeserArt des Weserpark, speziell einen Vortrag aus Bessarabien anhören zu dürfen, sowie ein Grußwort sprechen zu können. Die Ausstellung, die derzeit in der WeserArt im Weserpark noch zu sehen ist, enthält alle Flüchtlingsbewegungen im europäischen Bereich in der Neuzeit und ist daher sehr sehenswert.

Unser Quartiersmanager Aykut Tasan hat gemeinsam mit Frau Junghans von der Spielraumförderung die Sanierung des Spielplatzes am Ute-Meyer-Weg feierlich eröffnet. Ich habe mich gefreut, dass etliche Anwohner sowie Familien von Geflüchteten teilgenommen haben. Die Spielplätze im Stadtteil sind wirklich in einem hervorragenden Zustand und dass bei Kosten, die manchmal „durch die Decke gehen“. Trotzdem gelingt es immer wieder die Kosten aufzubringen. Daher auch mein besonderer Dank, neben den Senatsrésorts auch an Spender, die immer wieder bereit sind, Gelder hierfür bereitzustellen. (private Spender)

In diesem Zusammenhang möchte ich erwähnen, dass das Sommerfest in Tenever leider ausgefallen ist. Vielleicht müssen wir diese Feste auch mit einem Plan B versehen, falls es regnet, was im Sommer ja auch nicht selten der Fall ist. (z.B. im Ote-Saal!)

Schließlich möchte ich mit ein paar Zeilen enden, die ich auch in einer öffentlichen Beiratssitzung wiederholen kann. Insbesondere Günter Hohn hat 32 ½ Jahre ehrenamtliche Beiratsarbeit geleistet sowie Horst Massmann 24 Jahre, Ingrid Osterhorn 20 Jahre, Angelika Fischer 20 Jahre, Arnold Conreder 12 Jahre, Elke Hofmann 8 Jahre, Claus Wedler 4 Jahre, Yasar Kocas 4 Jahre, Nils Kuhlmann 4 Jahre und Dr. Jan Restat. Beiratssprecher Wolfgang Haase sowie der Unterzeichner haben die Beiratsmitglieder, im Rahmen eines Grillabends im Tennisverein Ost, verabschiedet.

Warum betone ich dies eigentlich? Na ja, die Abschlussveranstaltung war nicht öffentlich und gleichzeitig finde ich es wichtig, dass die Öffentlichkeit erfährt, was wir gemeinsam veranstalten!

In diesem Sinne hoffe ich, dass Sie vielleicht noch ein paar Tage Urlaub genießen können oder aber frischgestärkt aus dem Urlaub kommend Ihre Arbeit wiederaufnehmen und verbleibe daher mit freundlichen Grüßen

Ulrich Schlüter
(Ortsamtsleiter)

P.S. Ich gratuliere dem Beiratssprecher Wolfgang Haase und dem stellv. Beiratssprecher Jörn Krauskopf zur erfolgreichen Wiederwahl und wünsche dem neuen Beirat Osterholz viel Erfolg!